

Das singende klingende Bäumchen



Foto: Ed Koch

Kurz vor Weihnachten machte ich mich, von Mariendorf aus betrachtet, auf eine kleine Weltreise nach Köpenick. Auch ohne den legendären Hauptmann ist Köpenick immer eine Reise wert. Ein wirklich schöner Bezirk. Aber durch den Hauptmann ist Köpenick weltweit bekannt geworden.

Es gibt viele Erinnerungen an ihn, die aktivste ist der Hauptmannsclub in der Wendenschloßstraße, eine kleine, aber feine Kultureinrichtung mit einem abwechslungsreichen Programm. Angeschaut habe ich mir den „Kleinen Prinzen“, ebenso berühmt wie der Hauptmann. Kernsatz des Werks von **Antoine de Saint-Exupéry**: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Eine großartige Aufführung mit einer beeindruckenden Darstellung der Titelfigur durch den jungen **Emil J. Ruderer**. Mit rund 30 Zuschauern waren die vorderen Reihen des Theatersaals gut belegt, es wäre aber noch Platz für mehr gewesen. Ja, Kleinkunst hat es nicht leicht.

Die Preise am Buffet sind sehr moderat, weit entfernt von denen größerer Spielstätten. Und, zur Verpflegung gehörten auch Schmalzstullen. Wunderbar. Im Augenblick sind keine weiteren Aufführungen geplant, wenn es so weit ist, geben wir Ihnen Bescheid. Schauen Sie doch mal selbst auf die Seite:

<http://www.klub103-5.de/Startseite.htm>

Darsteller: Emil J. Ruderer, Markus Thiel, Nicola Daro, Jerome Winistädt, Jérôme Mallow, Oliver W. Koch und Olaf Michael Ostertag. Neu für die Bühne eingerichtet von Olaf Michael Ostertag. Bühnenbau: Jan Hofmann. Kostüme, Produktions- und Regieassistenz: Oliver W. Koch

**Und nun zu einer anderen Aufführung:
Das singende klingende Bäumchen.**



Foto: Veranstalter

Worum geht's? Die schöne, aber hartherzige Prinzessin verlangt von ihrem zukünftigen Ehemann, „Das singende, klingende Bäumchen“ als Hochzeitsgeschenk. Das befindet sich im Zauberreich des bösen Zwerges. Auf der Suche nach dem Bäumchen muss der Prinz viele Gefahren überstehen. Nur wenn Arroganz und Falschheit besiegt sind, kann das Bäumchen wieder singen und klingen und das Glück zieht ein. Da dürfte wohl nach dem 20. Januar im Park des Weißen Hauses kein Bäumchen mehr klingen und singen.

Darsteller: Jerome Winistädt – Prinz, Patricia Röder – Prinzessin, Kräuterweiblein, Jürgen Witt – König, Oliver Koch – der böse Zwerg, Jan Hofmann – Schlosshauptmann, Anasthasia Scherz – Erzählerin, Regie und Musik Bernd Wefelmeyer, Ausstattung Jan Hofmann, Buch Ramona Barth, Jan Hofmann

Ein spannendes, wie anrührendes Erlebnis - nicht nur für Kinder im Hauptmannsclub, Wendenschloßstraße 103-105, 12557 Berlin, **am Sonntag, dem 19. Januar 2025 um 16:00 Uhr**. Tickets: 11,34 Euro, Kinder 6,70 Euro.

Wir verlosen Tickets für die ganze Familie bis zu sechs Personen, Kinder dürfen Papa, Mama, Opa und Oma mitbringen.

Gesponsert vom Förderverein Mitspielen für Kinder, Jugendliche und Familien e.V.

Ed Koch